

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie das vierte **INFO** für das Förderprogramm „Beratung zur beruflichen Entwicklung“. Es enthält aktuelle Informationen zum Programm BBE, Hinweise zur Durchführung des Programms, interessante Links sowie Informationen zu Fortbildungsangeboten. Wir freuen uns über Rückmeldungen, Hinweise, Kritik und Anregungen. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

In dieser Ausgabe finden Sie die folgenden Rubriken:

- Aktuelles
- Formale Informationen und Vorgänge
- Informationen und Materialien für die Beratung
- Fortbildungs- und Unterstützungsangebote für Berater/-innen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ansprechpartner/-innen

## Aktuelles

### **Drittes Austauschtreffen der BBE Beraterinnen und Berater am 26. November 2015 in Oberhausen**

Über 120 BBE- Berater/-innen aus 94 Beratungsstellen und Vertreter/-innen aus dem MAIS und der G.I.B. trafen sich am 26.11.2015 zum 3. Austauschtreffen BBE in der Luise-Albertz-Halle in Oberhausen.

Stefan Pfeiffer stellte sich als neuer Leiter des Referats II A 3 „Modernisierung der Arbeit“ im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW (MAIS) vor und positionierte die „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ als bedeutsames Instrument zur Fachkräfteentwicklung in der nordrhein-westfälischen Arbeitspolitik. Er dankte den Berater/-innen für ihre Leistungen und ihr hohes Engagement.

Reinhard Völzke, MAIS, gab einen Überblick über die zahlenmäßige Entwicklung der Beratungsstellen und Berater/-innen seit 2012, die Einrichtung der 72 Fachberatungsstellen berufliche Anerkennung und informierte über Neuerungen.

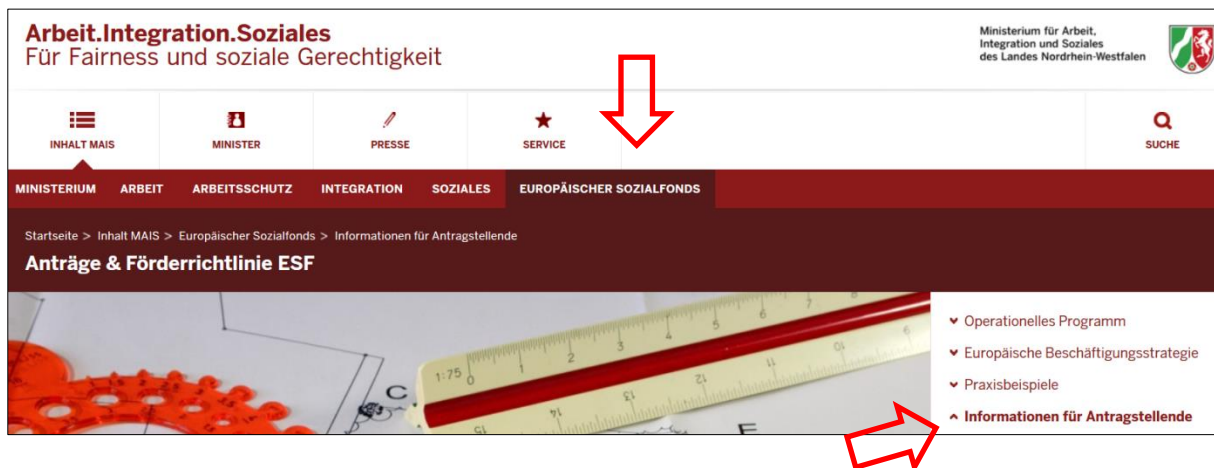
Die Beiträge der G.I.B. warfen Schlaglichter auf das Angebot der kollegialen Beratung und die geplante Fortsetzung ab 2016 sowie auf das im September veröffentlichte Qualitätskonzept für die BBE und die neuen Unterstützungsangebote für die Fachberatung zur Anerkennung (siehe die Beiträge in diesem Info).

Beate Schmitz, Büro für berufliche Bildungsplanung, Dortmund, lieferte interessante Impulse zum Thema Nachqualifizierung/Nachholen von Berufsabschlüssen.

In sechs Workshops am Nachmittag wurden fachliche und methodische Impulse für die BBE-Beratung gesetzt und reflektiert. Dass in drei der sechs Workshops Themen der Beratung von Zugewanderten und der Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen behandelt wurden, macht die wachsende Bedeutung dieser Aufgabenstellung deutlich. In der Abschlussrunde der Veranstaltung stellte sich das MAIS den wohlmeinend konstruktiven Fragen der BBE Berater/-innen.

### Neuer Internetauftritt des MAIS und Abschaltung von [www.arbeit.nrw.de](http://www.arbeit.nrw.de)

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die [neue Internetseite](#) des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW im Netz erreichbar. Alle Inhalte, die bisher auf [www.arbeit.nrw.de](http://www.arbeit.nrw.de) zu finden waren, sind jetzt im neuen Auftritt integriert. Daher finden Sie ab sofort alle Informationen und Formulare für das Programm BBE dort unter dem Menüpunkt „EUROPÄISCHER SOZIALFONDS“, „Informationen für Antragstellende“:



Bitte nach unten scrollen bis zum Punkt 3.4 „Beratung zur beruflichen Entwicklung“, dort finden Sie alle Informationen und Formulare.

**TIPP:** Bitte denken Sie daran, die Links auf Ihrer eigenen Internetseite, die zu Informationen auf der MAIS Internetseite führen, zu überprüfen und zu aktualisieren.

### Neues Eckpunktepapier und das Qualitätskonzept zum Programm BBE

Auf der Basis des neuen [Eckpunktepapiers](#) (1. September 2015) des MAIS für die Beratung zur beruflichen Entwicklung hat die G.I.B. [Qualitätsanforderungen und -merkmale](#) für die „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ erarbeitet. Hierzu wurden unter anderem die Qualitätsanforderungen an gute Beratung herangezogen, die das Nationale Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (nfb) in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Beratungsqualität am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg (IBW) und Weiterbildung Hessen e.V. formuliert haben.

Für die Träger der Beratungsstellen sowie für die Beraterinnen und Berater sollen die Qualitätsanforderungen und -merkmale einen Orientierungsrahmen für die Einschätzung der eigenen Beratungsqualität und die Qualitätsentwicklung bieten.

Für das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen stellen sie einen Referenzrahmen zur Steuerung und Qualitätssicherung des Programms dar.

Die G.I.B. nutzt im Rahmen ihrer fachlichen Begleitung der Beratung zur beruflichen Entwicklung die Qualitätsanforderungen als Grundlage für die Entwicklung und Durchführung von Unterstützungsangeboten, zur Professionalisierung der Beratungsfachkräfte, für die Stärkung der Beratungsinfrastruktur und für die Entwicklung von Fragestellungen und Bewertungsmaßstäben für Monitoring und Evaluation.

Die G.I.B. wird die Qualitätsanforderungen im Diskurs mit allen Beteiligten kontinuierlich weiterentwickeln.

### **Flexibilisierung des Beratungsortes für BBE Beratungsstellen**

Die BBE-Beratung kann zukünftig auch außerhalb der Räumlichkeiten des Trägers der BBE-Beratungsstelle durchgeführt werden, um bestimmte Zielgruppen des Programms besser zu erreichen. Bei der Einrichtung, mit der kooperiert wird, muss es sich allerdings um eine öffentlich geförderte bzw. gemeinnützige Einrichtung handeln. Privatwirtschaftliche Einrichtungen bzw. Privatpersonen (z. B. freiberuflich tätige BBE-Berater/-innen) sind für derartige Kooperationen nicht zugelassen.

Ausführliche Erläuterungen zu Kooperationen und eine Checkliste für den Kooperationsvertrag finden Sie als Anlage in diesem BBE INFO (siehe Anlagen des PDF's).

### **Integration Points für Flüchtlinge bei den Agenturen für Arbeit in NRW**

Die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit (RD NRW) plant zur besseren Integration der Flüchtlinge und Asylbewerber in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt die Einrichtung von „[Integration Points](#)“ in allen 30 NRW Agenturbezirken bis zum Ende dieses Jahres. Die Integration Points sollen dazu mit allen relevanten Akteuren in ihrer Region (rechtskreisübergreifend) zusammenarbeiten und kooperieren. In Düsseldorf, Dortmund, Herford und Münster liegen bereits erste Erfahrungen mit dem neuen Konzept vor.

Grundsätzlich sollen sich Flüchtlinge mit allen für eine bessere Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt relevanten Anliegen, auch zu Fragen der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung. Die Planungen zur Anerkennungsberatung in den Integration Points sehen eine enge Zusammenarbeit mit dem IQ Netzwerk NRW vor, das eine erste Beratung vor Ort sicherstellen soll. Aus Sicht des MAIS wäre eine Vernetzung der BBE Fachberatungsstellen Berufliche Anerkennung mit den Beratungsangeboten in den Integration Points wünschenswert und sinnvoll, da das BBE-Konzept mit seinem umfassenden Beratungsansatz bei Bedarf eine gute Ergänzung darstellen kann.

Wir empfehlen deshalb den Trägern der BBE Fachberatungsstellen Berufliche Anerkennung, Kontakt mit den Verantwortlichen in den Integration Points bzw. bei der zuständigen Arbeitsagentur aufzunehmen. Das IQ/BBE-Team der G.I.B. wird Sie hierbei gerne unterstützen.

## Formale Informationen und Vorgänge

### Abrechnung von BBE Beratungen, die bis zum 30.11.2015 nicht abgeschlossen wurden

Alle Beratungen, die im Dezember 2015 oder auch im neuen Jahr weiterlaufen bzw. die im Dezember 2015 erst begonnen wurden, werden nach Abschluss des Beratungsprozesses abgerechnet, also frühestens Ende des ersten Quartals 2016.

### Neuerfassung von BBE-Beratern/-innen oder Nachträge

Neue BBE-Anwärter/-innen müssen als zusätzliche Berater/-innen im Ihnen bekannten Onlineverfahren für BBE erfasst werden. Ebenso müssen die Angaben aktualisiert werden, wenn eine Nachqualifizierung erfolgt ist.

Die Adresse der Online-Datenbank lautet: <https://gib-service.de/BBE/login.aspx>. Wer seine Zugangsdaten zum Onlineverfahren nicht mehr präsent hat, wendet sich bitte an die Ansprechpartnerinnen bei der G.I.B. (am Ende dieses Infobriefes finden Sie die Kontaktdaten).

## Informationen und Materialien für die Beratung

### Änderungen beim Bildungsscheck NRW

Zum 01.01.2016 gibt es einige Neuerungen im Bildungsscheck-Programm NRW, die wir ausführlich im Bildungsscheck-Info Nr. 3 vom 07.12.2015 dargestellt haben. Sie finden es als Anlage beiliegend diesem BBE INFO (siehe Anlagen des PDF's).

Alle Informationen zu den neuen Konditionen im Bildungsscheck NRW sowie eine FAQ-Liste finden Sie zudem ab dem 01.01.2016 auf dem Portal [www.weiterbildungsberatung.nrw](http://www.weiterbildungsberatung.nrw).

## Linkempfehlungen

### **NRW 4.0 - Lernen im digitalen Wandel**

[www.bildungviernull.nrw](http://www.bildungviernull.nrw)

Im März 2016 veranstaltet die Landesregierung einen Kongress zum „Lernen im digitalen Wandel“. In fünf verschiedenen Themenfeldern soll darüber diskutiert werden, wie sich die Digitalisierung auf die unterschiedlichen Bereiche der Bildung auswirkt und welche Konzepte es zur Gestaltung des digitalen Bildungswandels gibt. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich bis zum 15. Januar 2016 online an der Diskussion zu beteiligen. Für BBE Berater/-innen dürfte vor allem das Themenfeld „[Fachkräfteausbildung im digitalen Wandel](#)“ interessant sein.

### **Kostenlose Schulungen bei IT NRW**

<http://www.aip.nrw.de/>

Information und Technik Nordrhein-Westfalen bildet in kompakten Schulungen Anwendungsentwickler im Bereich Java aus. Das Angebot richtet sich an Interessenten mit Hochschul- oder Fachhochschulreife, die zurzeit in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen. Erfolgreichen Absolvent(inn)en bietet die intensive und praxisnahe Ausbildung gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Teilnahme an der sechs Monate dauernden Ausbildung ist kostenlos.

### **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**

<http://www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html>

Hier finden Sie stets aktuelle Informationen zur Flüchtlingsthematik und den Angeboten vor Ort.

### **Das IQ Netzwerk in Nordrhein-Westfalen**

<http://www.iq-netzwerk-nrw.de>

Zentrale Aufgabe der 16 Landesnetzwerke im Bundesprogramm „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) ist die regionale Umsetzung von Teilprojekten. In NRW hat seit Anfang 2016 der Westdeutsche Handwerkskammertag die Koordinierung für NRW übernommen. Die Handlungsschwerpunkte sind Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, berufliche Qualifizierungsmaßnahmen und interkulturelle Kompetenzentwicklung (z. B. Schulungen für Jobcenter, Arbeitsagenturen, kommunale Verwaltungen, Unternehmen und Organisationen).

### **Flüchtlingsrat NRW e. V., Netzheft 2015**

[http://www.fmrw.de/images/Ueber\\_uns/2015-Netzheft\\_FRnrw.pdf](http://www.fmrw.de/images/Ueber_uns/2015-Netzheft_FRnrw.pdf)

Adressenverzeichnis von behördenunabhängigen Beratungsstellen und Initiativen für Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen.

## Weiterbildungsangebote in 90 Sprachen finden

[www.iwwb.de](http://www.iwwb.de)

Die Metasuchmaschine des Deutschen Bildungsservers durchsucht fast 100 Weiterbildungsdatenbanken nach dem jeweils ausgewählten Weiterbildungsthema. Neu ist jetzt die Möglichkeit der sofortigen Übersetzung in 90 Sprachen.

Ebenfalls neu ist der Service, dass Deutschkurse über zwei voreingestellte Links direkt gesucht werden können:

- auf Deutsch: [www.iwwb.de/Deutschkurse](http://www.iwwb.de/Deutschkurse)
- und auf Englisch: [www.german-language-learning.de](http://www.german-language-learning.de)

## Fortbildungs- und Unterstützungsangebote für Berater/-innen

### Neue Gruppen zur kollegialen Beratung für BBE-Berater/-innen ab 2016

Alle BBE Berater/-innen, die bisher noch nicht an den Gruppen zur kollegialen Beratung teilgenommen haben, werden in Kürze angeschrieben und nach ihrem Interesse an der Teilnahme gefragt. Ihre Rückmeldung dazu sollte bis zum **22. Januar 2016** erfolgen.

Auf Basis der Rückmeldungen werden dann neue regionale Gruppen gebildet. Die Fortbildung umfasst insgesamt sechs Treffen in zwei Jahren. Wer mindestens 4 x teilgenommen hat, erhält von der G.I.B. eine qualifizierte Teilnahmebestätigung.

### Angebote für Fachberater/-innen berufliche Anerkennung

Alle Fachberater/-innen haben ein 16-stündiges Coaching-Budget, über das sie fachliche Unterstützung bei der Einarbeitung in das Themenfeld und bei schwierigen Fallgestaltungen erhalten können. Informationen zu den Konditionen haben alle erhalten.

Darüber hinaus sind für 2016 folgende Angebote geplant:

- Vertiefende Fortbildungsmodule zum Themenfeld Anerkennungsberatung
- Regionale Treffen zum Fachaustausch, die drei- bis viermal pro Jahr stattfinden. Die Treffen werden von der G.I.B. moderiert, erfahrene Anerkennungsberater/-innen sind anwesend. Eine Befragung zum Interesse an der Teilnahme läuft aktuell. Bei Rückfragen bitte an Annette Buschmann oder Ulrich Sassenbach wenden.

### Interaktive Schulung der IHK FOSA

Die IHK FOSA (Foreign Skills Approval) ist das bundesweite Kompetenzzentrum der deutschen Industrie- und Handelskammern zur Feststellung der Gleichwertigkeit ausländischer Berufsabschlüsse. Sie ist zuständig für rund 260 Grundberufe und rund 90 nach [BBiG](#) (Berufsbildungsgesetz) geregelte Fortbildungsabschlüsse.



Die IHK FOSA bietet eine kostenlose interaktive Schulung an, bei der man Informationen über deren Arbeitsweise, Grundsätzliches zum Anerkennungsverfahren sowie Tipps für die eigene Beratung erhält. Die Schulung dauert ca. 1,5 Stunden, für die Teilnahme benötigt man einen Computer und ein Telefon (alternativ ein Headset). Die Schulungstermine werden über den [Newsletter](#) bekannt gegeben, oder man wendet sich direkt an die [IHK FOSA](#).

## Weitere geplante Fortbildungsangebote der G.I.B. 2016

Wir planen, zu den folgenden Themen im neuen Jahr Fortbildungen anzubieten:

- Ins Handeln kommen – im Handeln bleiben – Stärkung der Handlungskompetenz der Ratsuchenden
- Irgendwie anders, besonders schwierig oder psychisch krank? – Erkennen von und Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Beratung zur Beruflichen (Neu-)Orientierung
- Grundlagenfortbildung zum Talentkompass
- Lebendig und wirkungsvoll beraten – Methoden in der (Bildungs-)Beratung
- Berufliche Ziele setzen und verfolgen – Aktivierung in der Beratung zur beruflichen (Neu-)Orientierung mit dem Zürcher Ressourcenmodell
- Interkulturelle Kommunikation
- Achtsamer Umgang mit Menschen mit traumatisierenden Erfahrungen in der BBE
- Beratung mit Leib und Seele – Embodiment in der Beratung zur beruflichen Entwicklung

Die Termine werden im Laufe des Jahres 2016 bekannt gegeben. Weitere Themen können sich aus Ihren Rückmeldungen ergeben oder z. B. aus den Gruppen "Kollegiale Beratung".

## Öffentlichkeitsarbeit

### Flyer

Die Flyer zum Bildungsscheck-Programm und zum Programm BBE sind wieder erhältlich, sie wurden neu gestaltet. Für die BBE Fachberatung gibt es jetzt einen eigenständigen Flyer. Über den [Broschürens-service des MAIS](#) erhalten Sie die gewünschte Anzahl von Flyern.

### Plakate

Zuwendungsempfangende in den ESF kofinanzierten Förderprogrammen sind verpflichtet, ein Plakat (Mindestgröße A3) mit Informationen zum Projekt und einem Hinweis auf die Förderung aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der EU bzw. des ESF an einer gut sichtbaren Stelle (z. B. im Eingangsbereich der Institution) anzubringen. Auf der Internetseite des MAIS steht im Bereich „[Europäischer Sozialfonds](#)“ ein DIN A 3 Plakat zur Verfügung, das man als PDF herunterladen, bearbeiten und ausdrucken kann. In den Freifeldern können die jeweiligen Programme sowie einrichtungsspezifische Informationen eingetragen werden. Alternativ kann man das Plakat bestellen und dann beschriften.

## **Roll-Up Banner für BBE und für die BBE Fachberatung**

Das Mais hat für das Programm BBE und für die Fachberatung Anerkennung jeweils ein Roll-Up Banner erstellen lassen, das Sie sich für Veranstaltungen ausleihen können. Das Layout entspricht den neuen Flyern. Ansprechpartnerin für die Ausleihe ist unsere Kollegin Brigitte Müller, ☎ 02041 767-103, ✉ [b.mueller@gib.nrw.de](mailto:b.mueller@gib.nrw.de).

## **Sind Ihre Daten noch aktuell?**

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen, dass die Daten Ihrer Beratungsstelle auf dem Portal „[Weiterbildungsberatung in NRW](#)“ aktuell sind. Bitte überprüfen Sie, ob alle Daten korrekt übernommen wurden, noch stimmen und ob alle angegebenen Berater/-innen noch für Sie tätig sind. Vielleicht sind auch neue Mitarbeiter/-innen hinzugekommen, die bisher von uns nicht erfasst wurden?

Und noch ein Hinweis: Mit dem Relaunch im Februar 2015 hat sich die Webadresse des Portals „Weiterbildungsberatung in NRW“ geändert, sie lautet [www.weiterbildungsberatung.nrw](http://www.weiterbildungsberatung.nrw). Bitte überprüfen Sie die Angaben in Ihren eigenen Internetseiten und Druckerzeugnissen und aktualisieren Sie gegebenenfalls die Adresse.

## **Informationen zum Programm BBE auf Ihrer Internetseite**

Wenn Sie auf der Internetseite Ihrer Institution die Informationen zum Programm BBE einstellen, können Sie gern auch das Logo BBE verwenden. Bitte beachten Sie, dass Sie stets Hinweise auf die Fördergeber (MAIS und ESF) als auch die Logos der Fördergeber einbinden müssen.

Sie finden das Logo BBE auf dem Portal [www.weiterbildungsberatung.nrw](http://www.weiterbildungsberatung.nrw) beim Thema Beratung zur beruflichen Entwicklung, „Infos für BBE Beratungsstellen“.



## **Ansprechpartner/-innen für BBE**

Ministerium für Arbeit, Integration  
und Soziales des Landes  
Nordrhein-Westfalen (MAIS)

Referat II A 3  
Fürstenwall 25  
40219 Düsseldorf

Reinhard Völzke  
Telefon: 0211 855-3279  
E-Mail: [reinhard.voelzke@mais.nrw.de](mailto:reinhard.voelzke@mais.nrw.de)

Gabriele Dillgart  
Telefon: 0211 855-3335  
E-Mail: [gabriele.dillgart@mais.nrw.de](mailto:gabriele.dillgart@mais.nrw.de)

Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.)

Abt. Arbeitsgestaltung und Fachkräftesiche-  
rung  
Im Blankenfeld 4  
46238 Bottrop

Annette Buschmann  
Telefon: 02041 767-113  
E-Mail: [a.buschmann@gib.nrw.de](mailto:a.buschmann@gib.nrw.de)

Susanne Marx  
Telefon: 02041 767-201  
E-Mail: [s.marx@gib.nrw.de](mailto:s.marx@gib.nrw.de)

Ursula Wohlfart  
Telefon: 02041 767-240  
E-Mail: [u.wohlfart@gib.nrw.de](mailto:u.wohlfart@gib.nrw.de)

Dr. Ulrich Sassenbach  
(für das Netzwerk IQ –  
Anerkennungsberatung u. die Fachbera-  
tungsstellen BBE)  
Telefon: 02041 767-210  
E-Mail: [u.sassenbach@gib.nrw.de](mailto:u.sassenbach@gib.nrw.de)